

Schriften der Deutsch-Lusitanischen  
Juristenvereinigung



Christian Schindler

---

# Durchbrechungen des Spiegelbildprinzips bei der Anerkennung ausländischer Entscheidungen

---

unter vergleichender Berücksichtigung des  
portugiesischen und brasilianischen Rechts

Shaker Verlag  
Aachen 2004

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2004

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2826-8

ISSN 1614-0869

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407/95 96 - 0 • Telefax: 02407/95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

*Alois und Mathilde*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Wintersemester 2003/04 bei der Juristischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eingereicht. Die Arbeit befindet sich überwiegend auf dem Stand von Dezember 2003.

Besonders danken möchte ich meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Dr.h.c.mult. Erik Jayme und Frau Professor Dr. Claudia Lima Marques. Professor Jayme hat sich nicht nur als Betreuer dieser Arbeit verstanden, sondern sowohl fachlich als auch menschlich immer als Lehrer im Ganzen. Professor Lima Marques hat mir ermöglicht, in Brasilien zuhause zu sein. Ohne sie wäre „Brasilien“ in dieser Form nicht möglich gewesen.

Dem Zweitgutachter Herrn Professor Dr. Heinz-Peter Mansel danke ich für die Zweitkorrektur; Herrn Dr. Michael Sonnentag für die fachlichen Diskussionen unter dem Hexenturm.

Die Arbeit ist eine Frucht eines prägenden Abschnitts, der in Heidelberg seinen Ursprung hat. Dank gebührt allen meinen Freunden und insbesondere Anja Schubert, Nikolaus Geiben und Tim Wischmann für viele Jahre freundschaftlicher Zusammenarbeit, Dr. Daniela Oellers für neue und lebendige Sichtweisen, Marianne Klumpp für die ersten Schritte, Thomas Steinbüchel für die richtigen Worte im richtigen Moment und Valerie Förster für Valerie.

Unverzichtbare Mithilfe bei der Literaturrecherche leisteten die Mitglieder der Seminargruppe „Direito Internacional Privado“ der Universidade Federal do Rio Grande do Sul während meiner Aufenthalte in Porto Alegre. Stellvertretend nennen möchte ich Ana Gerdau Borja und Ana Rispoli de Azevedo.

Finanziell gefördert wurde die Arbeit durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

Heidelberg, im Mai 2004

Christian Schindler



## Inhaltsübersicht

A.	Einführung .....	1
I.	Einleitung.....	1
II.	Gegenstand und Fragestellung der Arbeit .....	6
III.	Gang der Untersuchung .....	7
B.	Grundlagen .....	13
I.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen nach § 328 I ZPO.....	13
II.	Begriffe .....	14
III.	Rechtfertigung des Spiegelbildprinzips in Deutschland.....	26
C.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Portugal .....	31
I.	Einführung .....	31
II.	Vom Spiegelbildprinzip zur Generalklausel.....	34
III.	Anerkennungsverfahren im portugiesischen Recht.....	61
IV.	Zwischenergebnis .....	89
D.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Brasilien .....	91
I.	Geschichtlicher Überblick .....	91
II.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Brasilien nach heutigem Recht.....	94
III.	Internationale Zuständigkeit der ausländischen Gerichte.....	98
IV.	Anerkennungshindernis des <i>ordre public</i> ( <i>a ordem pública</i> ).....	163
V.	Ordnungsgemäße Ladung, Art. 15 lit. b) LICC, Art. 217 II RISTF .....	178
VI.	Sonstige Anerkennungsvoraussetzungen .....	184
VII.	Exkurs: Schiedsgerichtsbarkeit in Brasilien und die Modernisierung des LZVR .....	185
VIII.	Ergebnis .....	204
E.	Internationale Zuständigkeit und Anerkennung ausländischer Entscheidungen im MERCOSUL .....	207
I.	Allgemeines – der MERCOSUL .....	207
II.	Gerichtliche Zusammenarbeit im MERCOSUL.....	209
III.	Ergebnis .....	226
F.	Bilaterale Abkommen Brasiliens als Vorbild für den Rechtsverkehr zwischen Deutschland und Brasilien .....	227
I.	Abkommen zur gerichtlichen Zusammenarbeit mit Frankreich, Italien und Spanien.....	227
II.	Würdigung/eigene Ansicht .....	229
G.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Deutschland – die Anerkennungszuständigkeit.....	231
I.	Durchbrechung des Spiegelbildprinzips: Rechtsvergleich und Abschaffung <i>de lege ferenda</i> ? .....	231
II.	Durchbrechung des Spiegelbildprinzips? Beibehaltung des Grundsatzes und Ausnahmen in Teilbereichen .....	247
H.	Zusammenfassung der Ergebnisse/Schlußbetrachtungen.....	347
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>355</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>377</b>



## Inhaltsverzeichnis

<b>A.</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>I.</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>II.</b>	<b>Gegenstand und Fragestellung der Arbeit</b> .....	<b>6</b>
<b>III.</b>	<b>Gang der Untersuchung</b> .....	<b>8</b>
<b>B.</b>	<b>Grundlagen</b> .....	<b>13</b>
<b>I.</b>	<b>Regelung der Anerkennung ausländischer Entscheidungen nach § 328 I ZPO</b> .....	<b>13</b>
<b>II.</b>	<b>Begriffe</b> .....	<b>14</b>
1.	Gerichtsbarkeit und internationale Zuständigkeit.....	14
2.	Entscheidungszuständigkeit - Anerkennungszuständigkeit .....	19
a)	Entscheidungszuständigkeit .....	19
b)	Anerkennungszuständigkeit .....	21
c)	Spiegelbildprinzip.....	22
3.	Bedeutung der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in Deutschland.....	24
<b>III.</b>	<b>Rechtfertigung des Spiegelbildprinzips in Deutschland</b> .....	<b>26</b>
1.	Souveränität des Erststaates und des Anerkennungsstaates .....	26
2.	Zuständigkeitsrechtliche Pädagogik/Zuständigkeitsgleichheit .....	27
3.	Beklagenschutz .....	28
4.	Rechtssicherheit vor Einzelfallgerechtigkeit .....	28
5.	Abwehr von forum shopping.....	29
<b>C.</b>	<b>Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Portugal</b> .....	<b>31</b>
<b>I.</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>31</b>
<b>II.</b>	<b>Vom Spiegelbildprinzip zur Generalklausel</b> .....	<b>34</b>
1.	Rechtslage bis 1997.....	34
2.	Abkehr vom Spiegelbildprinzip.....	36
3.	Die Begründung der Kommission zur Reform des Zivilprozeßrechts für das Abrücken vom Spiegelbildprinzip.....	40
4.	Analyse der Gründe für das Abrücken vom Spiegelbildprinzip.....	42
a)	„Klassisches“ IPR und Interessenjurisprudenz .....	42
b)	Der Quellen- und Methodenstreit im Internationalen Privatrecht .....	44
(1)	Universalismus und Autonomismus.....	45
(2)	Multilateralismus und Unilateralismus .....	48
c)	Der Einfluß der ausländischen und portugiesischen Literatur auf die Gestaltung der Anerkennungszuständigkeit nach portugiesischem Recht ..	51
(1)	Antoine Pillet (1857-1926).....	51
(2)	Alvaro da Costa Machado Villela (1871-1956).....	53

## Inhaltsverzeichnis

(3)	Jean-Paulin Niboyet (1886-1952).....	55
(4)	Henri Batiffol (1905-1989).....	56
(5)	Fernandes Costa.....	57
(6)	Haroldo Valladao (1901-1987).....	58
(7)	Dominique Holleaux.....	58
5.	Zwischenergebnis.....	60
<b>III.</b>	<b>Anerkennungsverfahren im portugiesischen Recht.....</b>	<b>61</b>
1.	Vorrang völkerrechtlicher Verträge.....	62
2.	Formelle Vorschriften zum Anerkennungsverfahren.....	62
3.	Materielle Vorschriften zum Anerkennungsverfahren.....	63
a)	Anerkennungsfähige Entscheidungen.....	63
b)	Allgemeine Anerkennungsvoraussetzungen.....	64
(1)	Kumulativ notwendige Anerkennungsvoraussetzungen.....	64
(2)	Alternativ vorliegende Anerkennungshindernisse.....	66
(3)	Inländerbegünstigung durch IPR-rechtliche révisión au fond.....	67
c)	Untersuchungsgrundsatz.....	69
4.	Gehalt des Art. 1096 lit. c) CPC n.F. nach Literatur und Rechtsprechung.....	70
a)	Entscheidungszuständigkeit des Erstgerichts.....	70
b)	Portugiesische Zuständigkeitsvorschriften.....	71
(1)	Ausschließliche Zuständigkeit.....	72
(2)	Fakultative Zuständigkeit.....	73
c)	Fraude à lei (Gesetzesumgehung).....	75
(1)	„Fraude“ in Frankreich.....	75
(2)	„Fraude“ gemäß Art. 1096 lit. c) CPC n.F. ....	77
(a)	Forum shopping.....	78
(3)	Ausfüllung des Tatbestandsmerkmals der Gesetzesumgehung und allgemeine gesetzliche Vorschriften.....	79
(a)	Ungewöhnliche Anwendung von Kollisionsnormen.....	81
(b)	Handlung mit Umgehungsabsicht.....	81
(c)	Umgangene Norm - Bilateralidade.....	83
(d)	Umgangene Norm - Unilateralidade.....	84
(4)	Zwischenergebnis.....	85
5.	Ausblick: Anerkennungszuständigkeit de lege ferenda nach der jüngsten portugiesischen Literatur.....	86
<b>IV.</b>	<b>Zwischenergebnis.....</b>	<b>89</b>
<b>D.</b>	<b>Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Brasilien.....</b>	<b>92</b>
<b>I.</b>	<b>Geschichtlicher Überblick.....</b>	<b>92</b>
<b>II.</b>	<b>Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Brasilien nach     heutigem Recht.....</b>	<b>95</b>

## Inhaltsverzeichnis

1. Anerkennungsverfahren (homologação) .....	95
2. Gegenstand des Homologierungsverfahrens: Ausländische Entscheidung (sentença estrangeira).....	98
<b>III. Internationale Zuständigkeit der ausländischen Gerichte.....</b>	<b>99</b>
1. Prüfung der Zuständigkeit nach dem Recht des Erstgerichts.....	101
2. Prüfung der Zuständigkeit nach den brasilianischen Gesetzen.....	103
3. Spiegelbildprinzip/bilateralisação.....	103
4. Systematische Unterschiede zwischen den genannten Ansichten zur Regelung der Anerkennungszuständigkeit .....	104
a) Quellen und Methoden des Internationalen Privatrechts und das Recht der internationalen Zuständigkeit in Brasilien .....	106
(1) Territorialitätsprinzip in Lateinamerika .....	107
(2) Territorialität in Brasilien .....	108
(3) Autonomismus und Universalismus in der brasilianischen Lehre ...	110
(4) „Direitos adquiridos“ im brasilianischen Recht.....	112
b) Würdigung: Die Regelung der Anerkennungszuständigkeit in Brasilien im historisch-dogmatischen Kontext.....	113
5. Anerkennungszuständigkeit des ausländischen Gerichts: Internationale Zuständigkeit der brasilianischen Gerichte als <i>Anerkennungshindernis</i> ....	117
a) Ausschließliche Zuständigkeit und Anerkennungszuständigkeit ausländischer Gerichte .....	118
(1) Art. 89 I, II CPC.....	118
(2) Arbeitsrecht .....	120
(3) Handelsvertretung.....	121
(4) Konkurs.....	122
(5) Schiffsfrachtverträge .....	122
(6) Technologietransfer.....	123
(7) Verwaltungsverträge.....	123
b) Konkurrierende Zuständigkeit brasilianischer Gerichte und Anerkennungszuständigkeit ausländischer Gerichte .....	124
(1) Konkurrierende Zuständigkeit: stillschweigende und notwendige Unterwerfung.....	126
(a) Yázig/Burr vs. Dedini S/A Metalúrgica; STF, SE 2.114, Urteil vom 4.4.1974 .....	128
(b) MINPECO S/A vs. Gennari; STF SEC 4.415, Urteil vom 11.12.1996.....	132
(2) Würdigung/Ausblick .....	134
(a) Neues Verständnis von „konkurrierenden Zuständigkeit“ .....	134
(b) Annäherung an das Spiegelbildprinzip .....	138

## Inhaltsverzeichnis

c)	Gerichtsstände zur konkurrierenden Zuständigkeit brasilianischer Gerichte im einzelnen .....	140
(1)	Art. 88 CPC: Wohnsitz, Erfüllungsort, Handlungsort .....	140
(a)	Art. 88 I CPC - Gerichtsstand des Wohnsitzes des Beklagten .....	140
(b)	Art. 88 II CPC - Gerichtsstand des Erfüllungsortes.....	141
(c)	Art. 88 III CPC - Gerichtsstand des Handlungsortes.....	143
(2)	Internationale konkurrierende Zuständigkeit in gesetzlich nicht ausdrücklich geregelten Fällen – systematische Erwägungen.....	145
(a)	Strikte Trennung von internationaler und örtlicher Zuständigkeit .....	145
(b)	Keine abschließende Regelung der internationalen Zuständigkeit .....	146
(3)	Durchbrechungen der Trennung von örtlicher und internationaler Zuständigkeit.....	147
(a)	Art. 94 § 3 CPC - Kein Beklagtenwohnsitz in Brasilien.....	147
(b)	Art. 100 I CPC - Gerichtsstand der Ehefrau .....	148
(c)	Art. 100 II CPC - Unterhalt .....	148
(d)	Artt. 102, 103 CPC Konnexität .....	149
(e)	Prinzip der Wirksamkeit (o princípio da efetividade) zur Begründung der internationalen Zuständigkeit .....	149
(4)	Würdigung/Zwischenergebnis .....	151
(5)	Gerichtsstandsvereinbarungen zur Begründung der Entscheidungs- und Anerkennungszuständigkeit.....	152
(a)	Entwicklung/Grundsatz der Parteiautonomie .....	153
(b)	Zulässigkeit von Gerichtsstandsvereinbarungen in Brasilien heute.....	155
(c)	Einzelfragen .....	158
(i)	Anwendbares Recht - Überprüfung der Zuständigkeit brasilianischer Gerichte und Anerkennung der Entscheidung des prorogierten Gerichts .....	159
(ii)	Prorogation brasilianischer Gerichte und Derogation des ausländischen Gerichts.....	160
(iii)	Derogation der Zuständigkeit brasilianischer Gerichte .....	162
(iv)	Rechtshängigkeit im Ausland – litispendência, Art. 90 CPC .....	163
<b>IV.</b>	<b>Anerkennungshindernis des ordre public (a ordem pública).....</b>	<b>164</b>
1.	Definition des ordre public.....	164
2.	Geschichtlicher Rückblick: ordre public interne - ordre public international .....	165
3.	Ordre public interne - ordre public international in Brasilien.....	168

4.	Drei Stufen des ordre public.....	170
a)	Konkretisierung des ordre public in der Rechtsprechung.....	171
5.	Weitere Fallgruppen .....	172
a)	Internationale Zuständigkeit brasilianischer Gerichte.....	172
b)	Ehescheidungen .....	173
c)	Verbraucherschutz und allgemeine Geschäftsbedingungen.....	173
d)	Mangelhafte Urteilsbegründung .....	175
6.	Nationale Souveränität (a soberania nacional) und die guten Sitten (os bons costumes).....	176
7.	Gesetzesumgehung (fraude à lei).....	176
8.	Wertung/Gesamtbetrachtung.....	178
<b>V.</b>	<b>Ordnungsgemäße Ladung, Art. 15 lit. b) LICC, Art. 217 II RISTF.....</b>	<b>179</b>
a)	Ladung durch Rechtshilfeersuchen (carta rogatória).....	179
b)	Ladung durch ein international zuständiges Gericht.....	182
<b>VI.</b>	<b>Sonstige Anerkennungsvoraussetzungen.....</b>	<b>185</b>
1.	Beurkundung der Dokumente (autenticação).....	185
2.	Autorisierte Übersetzung (tradução realizada por tradutor juramentado) ....	185
3.	Rechtskraft der ausländische Entscheidungen (trânsito em julgado).....	185
<b>VII.</b>	<b>Exkurs: Schiedsgerichtsbarkeit in Brasilien und die Modernisierung des IZVR .....</b>	<b>186</b>
1.	Alte Rechtslage .....	186
2.	Heutige Rechtslage in Brasilien.....	188
a)	Allgemeines .....	188
b)	Schiedsgerichtsbarkeit und die verfassungsrechtliche Garantie des Rechtsweges (Art. 5 XXXV CF) .....	190
c)	Schiedsverfahren.....	192
(1)	Allgemeine Bestimmungen .....	192
(2)	Die Schiedsvereinbarung .....	193
(a)	Schiedsklausel (cláusula compromissória).....	193
(b)	Schiedsvertrag (compromisso arbitral).....	195
(c)	Schiedsvereinbarung und Verbraucherschutz.....	195
(i)	Verhältnis zwischen Verbraucherschutzgesetz und Schiedsgerichtsgesetz.....	195
(ii)	Schutz der schwächeren Vertragspartei durch das Verbraucherschutzgesetz .....	198
(iii)	Teka vs. Aiglon, STF SEC 5.847, 1.12.1999.....	199
d)	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche .....	199
(1)	Positive Anerkennungserfordernisse .....	200
(a)	Homologisierung durch den STF.....	200

(b)	Doppelhomologisierung (homologação dupla).....	202
(2)	Negative Anerkennungsvoraussetzungen .....	203
<b>VIII.</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>205</b>
<b>E.</b>	<b>Internationale Zuständigkeit und Anerkennung ausländischer Entscheidungen im MERCOSUL .....</b>	<b>209</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines – der MERCOSUL.....</b>	<b>209</b>
<b>II.</b>	<b>Gerichtliche Zusammenarbeit im MERCOSUL.....</b>	<b>211</b>
1.	Protokoll von Las Leñas über die gerichtliche Zusammenarbeit in Zivil-, Handels-, Arbeits- und Verwaltungssachen.....	212
a)	Ausgestaltung des Anerkennungsrechts nach dem Protokoll von Las Leñas .....	213
(1)	Allgemeines.....	213
(2)	Anerkennungsvoraussetzungen im einzelnen .....	214
(3)	Homologisierung von Urteilen aus den MERCOSUL-Mitgliedstaaten.....	215
(a)	Reichweite der Prüfung der ausländischen Entscheidung im Homologisierungsverfahren des Rechtshilfeersuchens .....	216
(4)	Zentrale Behörden und Anerkennungsantrag von Amts wegen .....	218
2.	Protokoll von Buenos Aires.....	219
a)	Allgemeines .....	219
b)	Abschließende Regelung des PBA? .....	220
c)	Gerichtsstände (jurisdição internacional) im Einzelnen .....	221
(1)	Gerichtsstandsvereinbarung (eleição de jurisdição).....	221
(2)	Subsidiäre Zuständigkeit (jurisdição subsidiária).....	223
(a)	Gerichtsstand des Erfüllungsortes .....	224
(b)	Gerichtsstand des Beklagtenwohnsitzes .....	225
(c)	Gerichtsstand des Klägers.....	226
3.	Auslegung der Protokolle .....	227
<b>III.</b>	<b>Ergebnis .....</b>	<b>228</b>
<b>F.</b>	<b>Bilaterale Abkommen Brasiliens als Vorbild für den Rechtsverkehr zwischen Deutschland und Brasilien .....</b>	<b>229</b>
<b>I.</b>	<b>Abkommen zur gerichtlichen Zusammenarbeit mit Frankreich, Italien und Spanien.....</b>	<b>229</b>
<b>II.</b>	<b>Würdigung/eigene Ansicht .....</b>	<b>231</b>
<b>G.</b>	<b>Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Deutschland – die Anerkennungszuständigkeit.....</b>	<b>233</b>
<b>I.</b>	<b>Durchbrechung des Spiegelbildprinzips: Rechtsvergleich und Abschaffung de lege ferenda? .....</b>	<b>233</b>
1.	Souveränität des Erststaates und des Anerkennungsstaates .....	233

## Inhaltsverzeichnis

2. Völkerrecht und IPR – Allseitige Zuständigkeitsnormen im deutschen Internationalen Zivilverfahrensrecht: Grundlegung des Spiegelbildprinzips durch Feuerbach.....	234
a) Universalismus und Autonomismus – der Methodenstreit aus deutscher Sicht .....	237
b) Würdigung .....	239
3. Zuständigkeitsrechtliche Pädagogik/Zuständigkeitsgleichheit .....	240
4. Verschiedene Interessen zwischen Befolungs- und Beurteilungsregeln ....	242
a) Maßstäbe an das Erfordernis der Rechtssicherheit bei Entscheidungs- und Anerkennungszuständigkeit .....	243
b) „Fait accompli“ – wohlerworbene Rechte .....	244
5. Rechtssicherheit oder Einzelfallgerechtigkeit? .....	245
6. Forum shopping .....	246
7. Erfahrungen in staatsvertraglichen Regelungen als Argument für die Abschaffung des Spiegelbildprinzips? .....	248
<b>II. Durchbrechung des Spiegelbildprinzips? Beibehaltung des Grundsatzes und Ausnahmen in Teilbereichen .....</b>	<b>250</b>
1. Prüfung der Gerichtsbarkeit .....	250
2. Feststellung der internationalen Zuständigkeit .....	252
a) Prüfung der Entscheidungszuständigkeit .....	252
(1) Prüfung von Amts wegen .....	252
(2) Prüfung zuständigkeitsbegründender Tatsachen .....	252
(3) Prüfung doppelrelevanter Tatsachen .....	253
(a) Begriff der doppelrelevanten Tatsachen .....	253
(b) Prüfung doppelrelevanter Tatsachen im Rahmen der Entscheidungszuständigkeit .....	254
(i) „Schlüssigkeitstheorie“ .....	254
(ii) Untersuchung des behaupteten Geschehensablaufs .....	256
(4) Maßgeblicher Zeitpunkt .....	257
b) Wechselwirkungen mit dem Vorgehen zur Prüfung der Anerkennungszuständigkeit .....	257
(1) Prüfung der Anerkennungszuständigkeit von Amts wegen? .....	258
(a) Prüfung von Amts wegen .....	258
(b) Berücksichtigung auf Rüge des Beklagten .....	258
(c) Würdigung/eigene Ansicht .....	259
(2) Prüfung zuständigkeitsbegründender Tatsachen/Bindung an die tatsächlichen und rechtlichen Feststellungen des Erstrichters; Präklusion neuer Tatsachen? .....	261

## Inhaltsverzeichnis

(a)	Bindung an die tatsächlichen Feststellungen, wenn Beklagter nicht am Erstverfahren teilgenommen hat .....	264
(b)	Bindung an die tatsächlichen Feststellungen, wenn Beklagter am Erstverfahren teilgenommen hat .....	265
(i)	BGH und die h.M.: Keine Bindung des Zweitrichters an die tatsächlichen Feststellungen des Erstgerichts.....	265
(ii)	Grundsätzliche Bindung des Anerkennungsrichters an die tatsächlichen Feststellungen des Erstgerichts.....	266
(c)	Bindung an die tatsächlichen Feststellungen bei Vorliegen doppelrelevanter Tatsachen .....	267
(i)	BGH und die unterinstanzlichen Gerichte: Überprüfung doppelrelevanter Tatsachen durch den Anerkennungsrichter in vollem Umfang.....	268
(ii)	Ansichten in der Literatur: Reichweite der Prüfung doppelrelevanter Tatsachen bei der Frage der Anerkennungszuständigkeit .....	269
(3)	Würdigung/eigene Ansicht.....	270
(4)	Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen der Anerkennungsvoraussetzungen.....	274
(a)	Auf die Zuständigkeitsfrage anzuwendende Normen?.....	274
(b)	Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen zuständigkeitsbegründender Tatsachen.....	275
(i)	Meinungsstand .....	275
(ii)	Diskussion/eigene Ansicht .....	276
3.	Gerichtsstand des Vermögens - § 23 ZPO.....	278
a)	Entscheidungszuständigkeit nach § 23 ZPO .....	278
(1)	Einschränkungsversuche des Gerichtsstands des Vermögens .....	279
(2)	Hinreichender Inlandsbezug: BGH, Entscheidung vom 2.7.1991 .....	280
(a)	Kritik an der Rechtsprechung des BGH.....	281
(b)	Beschränkung des § 23 ZPO durch das ungeschriebene Tatbestandsmerkmal des hinreichenden Inlandsbezugs .....	283
b)	Anerkennungszuständigkeit nach § 23 ZPO .....	284
(a)	Literaturmeinung: Strenge Spiegelung .....	285
(b)	Literaturmeinung: Durchbrechung des Spiegelbildprinzips.....	286
(c)	Würdigung/eigene Ansicht .....	287
c)	Exkurs: Der Gerichtsstand des Vermögens und das Vollstreckungsurteil gemäß § 722 II ZPO .....	290
(1)	Beschluß des BGH vom 28.10.1996 .....	290
(2)	Ansicht der Literatur/eigene Ansicht .....	292

## Inhaltsverzeichnis

4.	Gerichtsstand des Erfüllungsortes - § 29 ZPO.....	293
a)	Entscheidungszuständigkeit nach § 29 I ZPO.....	294
(1)	Bestimmung des Erfüllungsortes nach der lex causae .....	294
(2)	Bestimmung des Erfüllungsortes nach der lex fori .....	294
b)	Anerkennungszuständigkeit nach § 29 I ZPO.....	295
(1)	Bestimmung des Erfüllungsortes nach dem Recht des Entscheidungsstaates.....	295
(2)	Bestimmung des Erfüllungsortes nach der durch das IPR des Erstgerichts berufenen lex causae .....	296
(3)	Bestimmung des Erfüllungsortes nach der durch das IPR des Anerkennungsstaates berufenen lex causae .....	296
(4)	Bestimmung des Erfüllungsortes nach autonomem Erfüllungsortbegriff.....	297
(5)	Alternative Anknüpfung .....	297
(6)	Rechtsprechung?.....	298
(7)	Diskussion/Würdigung.....	300
c)	Anerkennungszuständigkeit nach § 29 II ZPO .....	303
5.	Zuständigkeit infolge rügeloser Verhandlung - § 39 ZPO .....	304
a)	„Brasilienentscheidung“ - BGH, Urteil vom 3.12.1992 .....	304
b)	Abgrenzung der Problemfelder .....	306
(1)	Säumnis des Beklagten .....	306
(2)	Unzuständigkeit der ausländischen Gerichte nach deren lex fori.....	306
(3)	Zuständigkeit der ausländischen Gerichte nach deren lex fori, Unzuständigkeit nach dem Recht des Anerkennungsstaates .....	307
c)	H.M. und der BGH .....	309
d)	Rüge der Unzuständigkeit, auch wenn das Erstgericht nach dessen Zuständigkeitsvorschriften international zuständig war .....	313
e)	Würdigung/eigene Ansicht .....	314
f)	Problem: Klage im Ausland wird abgewiesen .....	317
g)	Feststellung der Einlassung .....	320
6.	Belehrung gemäß §§ 39 S. 2, 504 ZPO.....	320
7.	Ausschließliche Zuständigkeit und Anerkennungszuständigkeit .....	321
a)	Ausschließliche Zuständigkeit eines Drittstaates - Entscheidungszuständigkeit Deutschlands – Einfluß der Inanspruchnahme ausschließlicher Zuständigkeit nach der lex fori der ausländischen Gerichte auf die deutsche Entscheidungszuständigkeit.....	322
(1)	Reichsgerichtsentscheidung vom 20.1.1894 – RGZ 32, 414 .....	322
(2)	Einfluß der Inanspruchnahme ausschließlicher Zuständigkeit nach der lex fori der ausländischen Gerichte auf die deutsche	

## Inhaltsverzeichnis

Entscheidungszuständigkeit nach heutiger Rechtsprechung und Lehre.....	324
b) Einfluß auf die deutsche Entscheidungszuständigkeit bei Zuweisung ausschließlicher ausländischer Zuständigkeit durch das deutsche Recht.....	326
(1) Einseitige Anwendung deutscher Vorschriften zur ausschließlichen Zuständigkeit.....	327
(2) Allseitige Anwendung deutscher Vorschriften zur ausschließlichen internationalen Zuständigkeit.....	328
c) Ausschließliche Anerkennungszuständigkeit eines Drittstaates - konkurrierende Anerkennungszuständigkeit eines Erstgerichts .....	329
d) Würdigung/eigene Ansicht .....	330
8. Gleichbehandlung von Entscheidungs- und Anerkennungszuständigkeit? Gesetzesumgehung (fraus legis).....	335
a) Zuständigkeitserschleichung als ordre-public-Verstoß.....	337
b) Zuständigkeitserschleichung als Grund zur Verneinung der Anerkennungszuständigkeit .....	338
c) Würdigung/eigene Ansicht .....	339
9. Verbürgung der Gegenseitigkeit: „umgekehrte Spiegelung“?.....	342
a) Begriff und Umfang der Gegenseitigkeit im deutschen Recht .....	342
b) Verbürgung der Gegenseitigkeit in concreto?.....	343
c) Diskussion: Notwendigkeit der Verbürgung der Gegenseitigkeit in concreto?.....	347
<b>H. Zusammenfassung der Ergebnisse/Schlußbetrachtungen.....</b>	<b>351</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>355</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>377</b>